



Blicktarif – PostDocs

Jahrespension in EUR bei einem Jahresbeitrag von EUR 1.706,00 (= 3 % von einem Jahresgehalt von EUR 56.861,00), inkl. Einmalbeitrag von EUR 3.412,00 (= Beiträge für die ersten 2 Dienstjahre)

Modell 1 = ohne erhöhten Risikoschutz / Modell 2 = mit erhöhtem Risikoschutz

Einbeziehung mit 25 Jahren				
Alter	Jährliche Berufsunfähigkeitspension		Jährliche Alterspension	
	Modell 1	Modell 2	Modell 1	Modell 2
25	99,28	1.243,60		
35	694,46	1.375,94		
60			3.552,90	3.401,73
65			4.752,79	4.520,68

Einbeziehung mit 30 Jahren				
Alter	Jährliche Berufsunfähigkeitspension		Jährliche Alterspension	
	Modell 1	Modell 2	Modell 1	Modell 2
30	102,47	1.049,10		
40	729,50	1.189,79		
60			2.941,06	2.814,43
65			4.013,16	3.814,10

Einbeziehung mit 35 Jahren				
Alter	Jährliche Berufsunfähigkeitspension		Jährliche Alterspension	
	Modell 1	Modell 2	Modell 1	Modell 2
35	107,07	847,09		
45	766,26	985,47		
60			2.378,45	2.275,70
65			3.331,83	3.165,06

Einbeziehung mit 40 Jahren				
Alter	Jährliche Berufsunfähigkeitspension		Jährliche Alterspension	
	Modell 1	Modell 2	Modell 1	Modell 2
40	112,50	628,71		
50	802,62	759,60		
60			1.859,93	1.780,62
65			2.702,59	2.567,70



Wie ist der Blicktarif zu lesen?

Es wurden beispielhafte Berechnungen gemacht, für Personen, die mit 25, 30, 35, bzw. 40 Jahren in die Pensionskasse einbezogen werden.

Wählen Sie daraus jene Berechnung, die Ihrem Alter bei Einbeziehung am nächsten kommt. Haben Sie z.B. im Alter von 23 Jahren ein Dienstverhältnis mit der WU begründet, so werden Sie in der Regel im Alter von 25 Jahren in die Pensionskasse einbezogen¹.

In diesem Fall sehen Sie sich daher bitte die oberste Tabelle an. Hier sehen Sie die Berufsunfähigkeitspension bzw. die Alterspension zum jeweiligen, in der Spalte ganz links zu findenden Alter. Sowohl die Berufsunfähigkeit als auch die Alterspension sind zum Vergleich für **Modell 1 (ohne erhöhten Risikoschutz)** sowie **Modell 2 (mit erhöhtem Risikoschutz)** angegeben.

Hinweis: Es handelt sich um Hochrechnungsergebnisse, die davon ausgehen, dass bis zur Pensionsauszahlung Beiträge fließen. Die Hochrechnungsergebnisse dienen zur Veranschaulichung, ein Anspruch auf eine bestimmte Pensionshöhe ist daraus nicht ableitbar.

Durch die Leistung von Eigenbeiträgen können Sie Ihre Betriebspension erhöhen! Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihre Personalverrechnung. Weitere Informationen finden Sie auch auf [valida/eigenbeiträge](https://valida.at/eigenbeitraege)

Die ausgewiesenen Werte beruhen auf **Hochrechnungsergebnissen** für das WU Pensionskassenmodell. Es ist daher kein Anspruch auf eine bestimmte Leistung bzw. ein bestimmtes Kapital ableitbar. Sie basieren auf dem Geschäftsplan der Valida Pension AG und auf den folgenden **Annahmen**:

Modell 1: ohne erhöhten Risikoschutz;

Hinterbliebenenpension: Witwe:r 30 %, Vollwaisen 20 %, Halbwaisen 10 %, gleichaltrige:r Partner:in wurde angenommen

Modell 2: Ende des erhöhten Risikoschutzes mit Vollendung des 50. Lebensjahres;

Hinterbliebenenpension: Witwe:r 60 %, Vollwaisen 40 %, Halbwaisen 30 %, gleichaltrige:r Partner:in wurde angenommen

Beitrag: EUR 1.706,00 p.a. keine Wertanpassung, inkl. aller Kosten, inkl. Versicherungssteuer; monatliche nachschüssige Beitragszahlung

Rechnungszins: 2%; 0% Veranlagungsrendite

Rechnungsgrundlagen: AVÖ 2018 P (Angestellte – Unisex)

Änderungen der Beiträge, Leistungen oder der Wertanpassung aufgrund geänderter Wirtschafts-, Sterblichkeits- oder Invalidisierungsverhältnisse sind möglich.

¹Die Einbeziehung findet in der Regel 2 Jahre nach Dienst Eintritt statt, wobei für diese 2 Jahre Wartefrist bei Einbeziehung ein Einmalbetrag an die Pensionskasse geleistet wird. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrem Kollektivvertrag bzw. Ihrer Betriebsvereinbarung.



Non Tenure Track Berechnungen

Versicherungsmathematische Berechnung des Kapitals bzw. der Berufsunfähigkeitspension am Ende einer auf sechs Jahre befristeten PostDoc Stelle

	Modell 1		Modell 2	
Alter	Deckungs- kapital	Jährliche Berufs- unfähigkeitspen- sion	Deckungskapital	Jährliche Berufs- unfähigkeitspen- sion
25	10.322,89	316,42	10.233,39	1.276,97
30	10.323,29	329,88	10.233,08	1.087,21

Vier Jahre nach Ihrer Einbeziehung in die Pensionskasse, (d.h. üblicherweise sechs Jahre nach Ihrem Diensteintritt in die WU) kann - diesem Beispiel nach - über ein Kapital von rund EUR 10.323,00 (Modell 1) bzw. rund EUR 10.233,00 (Modell 2) verfügt werden, sofern das Dienstverhältnis beendet wird. Näheres zu den Verfügungsmöglichkeiten finden am Ende dieser Information.

Würde unmittelbar vor der Beendigung des Dienstverhältnisses eine Berufsunfähigkeit anfallen, wäre - diesem Beispiel nach - ein Anspruch auf eine jährliche Berufsunfähigkeitspension von etwa EUR 316,42 (Modell 1, 25 Jahre bei Einbeziehung) bzw. von etwa EUR 1.276,97 (Modell 2, 25 Jahre bei Einbeziehung) gegeben.



Finanzmathematische Berechnung

Im Folgenden sehen Sie eine **finanzmathematische Berechnung**. Im Unterschied zu obenstehender versicherungsmathematischer Berechnung werden hier keine Annahmen zu Sterblichkeit, Berufsunfähigkeit oder Hinterbliebenenschutz gemacht, sondern lediglich eine Zinsannahme von 2 % mit einkalkuliert. Die folgende Berechnung ist daher ungenauer, sie kann Ihnen aber als ungefährender Anhaltspunkt dienen, da sie – im Unterschied zur versicherungsmathematischen Berechnung – unabhängig von Ihrem jeweiligen Alter bzw. Ihrer Familiensituation ist.

Bei Einbeziehung in die Pensionskasse wird zusätzlich zum ersten Beitrag (der 3 % Ihres Gehaltes beträgt) ein Einmalbetrag getätigt. Dieser basiert auf Ihrem Gehalt seit Eintritt in die WU (die ersten zwei Jahre), da die Beiträge erst nach einer Wartezeit in die Pensionskasse einbezahlt werden, die in der Regel 2 Jahre beträgt. (Näheres entnehmen Sie bitte Ihrem Kollektivvertrag bzw. Ihrer Betriebsvereinbarung).

Pensionskassen Jahr 1 (= 3. Dienstjahr)

Monat	Anfangskapital	Beitrag	Endkapital
1	-	3.380,07	3.385,65
2	3.385,65	116,56	3.507,99
3	3.507,99	174,84	3.688,91
4	3.688,91	116,56	3.811,75
5	3.811,75	116,56	3.934,79
6	3.934,79	174,84	4.116,42
7	4.116,42	116,56	4.239,96
8	4.239,96	116,56	4.363,72
9	4.363,72	174,84	4.546,05
10	4.546,05	116,56	4.670,30
11	4.670,30	174,84	4.853,14
12	4.853,14	116,56	4.977,91



Finanzmathematische Berechnung

Pensionskassen Jahr 2 (= 4. Dienstjahr)

Monat	Anfangskapital	Beitrag	Endkapital
1	4.977,91	116,56	5.102,88
2	5.102,88	116,56	5.228,05
3	5.228,05	174,84	5.411,81
4	5.411,81	116,56	5.537,50
5	5.537,50	116,56	5.663,39
6	5.663,39	174,84	5.847,87
7	5.847,87	116,56	5.974,28
8	5.974,28	116,56	6.100,89
9	6.100,89	174,84	6.286,09
10	6.286,09	116,56	6.413,23
11	6.413,23	174,84	6.598,94
12	6.598,94	116,56	6.726,59

Pensionskassen Jahr 3 (= 5. Dienstjahr)

Monat	Anfangskapital	Beitrag	Endkapital
1	6.726,59	116,56	6.854,45
2	6.854,45	116,56	6.982,52
3	6.982,52	174,84	7.169,17
4	7.169,17	116,56	7.297,76
5	7.297,76	116,56	7.426,57
6	7.426,57	174,84	7.613,95
7	7.613,95	116,56	7.743,28
8	7.743,28	116,56	7.872,82
9	7.872,82	174,84	8.060,94
10	8.060,94	116,56	8.191,01
11	8.191,01	174,84	8.379,66
12	8.379,66	116,56	8.510,25



Finanzmathematische Berechnung

Pensionskassen Jahr 4 (= 6. Dienstjahr)

Monat	Anfangskapital	Beitrag	Endkapital
1	8.510,25	116,56	8.641,05
2	8.641,05	116,56	8.772,07
3	8.772,07	174,84	8.961,68
4	8.961,68	116,56	9.093,23
5	9.093,23	116,56	9.225,00
6	9.225,00	174,84	9.415,36
7	9.415,36	116,56	9.547,66
8	9.547,66	116,56	9.680,18
9	9.680,18	174,84	9.871,29
10	9.871,29	116,56	10.004,34
11	10.004,34	174,84	10.195,99
12	10.195,99	116,56	10.329,58

Annahmen:

Jahresgehalt: EUR 56.861,00

Beitrag: EUR 1.706,00 p.a.

Rechnungszins: 2%; 0% Veranlagungsrendite

Jahreszinssatz: 0,1652 %



Verfüugungsmöglichkeiten

Wenn das Dienstverhältnis vor dem Eintritt eines Leistungsfalles (Berufsunfähigkeit, Alterspension) beendet wurde und damit eine Verfügungsmöglichkeit auf das angesparte Guthaben besteht, haben Sie die folgenden Möglichkeiten über Ihr Guthaben zu verfügen:

- Möglichkeit 1: **beitragsfrei gestellte Anwartschaft** (§ 5 Abs. 2 Z 1 BPG)
Ihr Kapital wird bis zu Ihrer Pensionierung von der Valida Pension AG weiter veranlagt. Sie erhalten ab Pensionsantritt eine Betriebspension ausbezahlt. Im Gegensatz zu Möglichkeit 2 leisten Sie keine eigenen Beiträge.
- Möglichkeit 2: (Sofern Beiträge über einen Zeitraum von fünf Jahren geflossen sind) **Weiterführung mit eigener Beitragszahlung** (§ 5 Abs. 2 Z 5 BPG)
Ihr Kapital wird bis zu Ihrer Pensionierung von der Valida Pension AG weiter veranlagt. Sie erhalten ab Pensionsantritt eine Betriebspension ausbezahlt. Im Gegensatz zu Möglichkeit 1 erhöhen Sie Ihre Pension, indem Sie eigene Beiträge leisten.
- Möglichkeit 3: **Übertragung in die Pensionsvorsorge des neuen Arbeitgebers** (§ 5 Abs. 2 Z 2 bzw. 3 BPG)
Ihr neuer Arbeitgeber bietet Ihnen ebenfalls eine Pensionsvorsorge an. Das kann z.B. eine Pensionskasse, eine Gruppenrentenversicherung oder eine Betriebliche Kollektivversicherung sein.
- Möglichkeit 4: (Wenn der:die neue Arbeitgeber:in nicht beabsichtigt für den:die Arbeitnehmer:in eine Pensionskassenzusage oder eine betriebliche Kollektivversicherung abzuschließen) **Übertragung** in eine **Pensionskasse** in der für Sie bereits eine **unverfallbare Anwartschaft verwaltet** wird oder in eine **Betriebliche Kollektivversicherung**, in der für Sie bereits eine **prämienfreie Versicherung veranlagt** wird (§ 5 Abs. 2 Z 2a BPG)
- Möglichkeit 5: **Übertragung in eine Altersversorgungseinrichtung** nach dem **Wirtschaftstreuhandberufsgesetz** oder der **Rechtsanwaltsordnung** oder dem **Gehaltskassengesetz** (§ 5 Abs. 2 Z 2 BPG) oder **Übertragung in ein Pensionsinstitut nach dem ASVG** (§ 5 Abs. 2 Z 2 BPG)
- Möglichkeit 6: **Übertragung in eine Rentenversicherung ohne Rückkaufsrecht** (§ 5 Abs. 2 Z 2 BPG)
- Möglichkeit 7: (Sofern Sie Ihren Arbeitsort dauernd in das Ausland verlegen) **Übertragung in eine ausländische Altersversorgungseinrichtung** (§ 5 Abs. 2 Z 4 BPG)
- Möglichkeit 8: Abfindung: Ein **Kapital unter der gesetzlichen Abfindungsgrenze** wird grundsätzlich einmalig **abgefunden** (Die aktuelle Abfindungsgrenze finden Sie auf [valida.at/Auszahlung](https://www.valida.at/Auszahlung)). Aufgrund der WU-seitig nötigen Nachverrechnung kann eine allfällige Auszahlung frühestens zwei Monate nach Dienstbeendigung erfolgen.